



Besigheimer Häuserbuch

Hauptstraße 31/1 (ehem. Geb. Nr. 162A)

1864 Das Gebäude wurde 1864 anstelle eines älteren Stallgebäudes als Nebengebäude zu Haus Hauptstr. 31 erbaut. Das Vorgängergebäude war ein einstöckiger Schweinestall mit Holzlege, teils massiv, teils aus Fachwerk. Die Beschreibung des Neubaus lautet: *"Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung und gewölbtem Keller, neben dem Wohnhaus (Geb. Nr. 162 = Hauptstr. 31) und dem Gemüsegarten"*. Bauherr ist der Küfer David Saussele, der die Gastwirtschaft "Zum Ochsen" im Hauptgebäude betreibt, wo sich vor 1864 auch die Brennerei befand. Nun wird sie in dem neuen Nebengebäude eingerichtet.

1878 Witwe Saussele verkauft das Haus samt Gärtchen Pz. Nr. 79 an den Schwiegersohn Jacob Stoll, Schmied, der seit 1877 mit der Tochter Friederike verheiratet ist.

1880 Witwe Saussele kauft das Haus mit dem Garten wieder von den Kindern zurück.

1891 Küferswitwe Saussele verkauft das Haus und den Garten zusammen mit dem Hauptgebäude Hauptstraße 31 an den Küfermeister Karl Haar aus Backnang.

1900 Umschreibung ins Grundbuch.

Kurz nach der Jahrhundertwende wird das Gebäude beschrieben als: *"Zweistockiges Nebengebäude von gemischter Bauweise mit Kellergewölbe, eigenen Wänden und Giebeldach"*. Im Erdgeschoß ist damals die *"Branntweinbrennerei und der Stall"*, im ersten Stock sind zwei Zimmer mit Küche, und im Dachgeschoß sind noch zwei Kammern sowie freier Dachraum. Besitzer ist damals der Küfermeister Albert Haug.